

Stellungnahme Lars Klingbeil (SPD)

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Ergebnisse der Enquetekommission und wie bewerten Sie diese?

Grundsätzlich ist das wichtigste Ergebnis der Enquete-Kommission, dass sie dafür gesorgt hat, dass die Netzpolitik im Deutschen Bundestag angekommen ist. Die Enquete hat gezeigt, dass die Digitalisierung alle Politikfelder betrifft und in allen Bereichen politische Antworten gefordert sind. Wir haben für viele Themenbereiche von der Medienkompetenz über das Urheberrecht bis hin zur digitalen Wirtschaft umfassende Vorschläge gemacht. Entscheidend ist jetzt was in der Gesetzgebung daraus folgt.

Welche demokratiepolitischen Impulse verbinden sich mit der Arbeit der Enquetekommission?

Die Enquete war mit ihrer Online-Bürgerbeteiligung ein Experiment. Es war für den Deutschen Bundestag etwas völlig Neues. Auch deshalb war schon am Beginn klar, dass Erfolg oder Misserfolg der Bürgerbeteiligung in der Enquete eine Signalwirkung haben werden. Natürlich konnten nicht alle Erwartungen erfüllt werden, aber was der Politik insgesamt Mut machen sollte, war die Qualität der Vorschläge, die die Bürgerinnen und Bürger eingebracht haben. Diese Vorschläge haben unsere Arbeit besser gemacht. Ich hoffe, dass daraus ein Impuls für mehr Transparenz und Beteiligung in der Politik entsteht.

Weist die beteiligungsorientierte Digitale Demokratie den Weg aus der vermeintlichen Postdemokratie? Oder ist digitale Demokratie als vermeintliches Elitenprojekt ein Irrweg beim Versuch, die Demokratie zu demokratisieren?

Diese Diskussion ist mir ehrlich gesagt ein wenig zu abgehoben. Ich bin davon überzeugt, dass mehr Transparenz und Partizipation dafür sorgt, dass das Vertrauen in Demokratie gesteigert wird und politisch-administrative Entscheidungen verbessert werden. Das Internet und die Digitalisierung bietet eine Möglichkeit, um sehr viele Menschen auf einfachem Wege in politische Prozesse zu integrieren. Ein gewachsenes und starkes Parlament wie der Deutsche Bundestag muss diese Chancen ergreifen und ausbauen.

Autor

Lars Klingbeil ist Mitglied der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag, gehört dem Verteidigungsausschuss an und ist Obmann seiner Partei im Unterausschuss Neue Medien und für die Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft. Außerdem ist er stellvertretendes Mitglied der Ausschüsse für Auswärtiges und für Kultur und Medien.

Kontakt:

Lars Klingbeil

Mitglied des Bundestages

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030)227 71 515

E-Mail: lars.klingbeil@bundestag.de

Redaktion

Stiftung MITARBEIT

Redaktion eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft

Eva-Maria Antz, Ulrich Rüttgers

Ellerstr. 67

53119 Bonn

E-Mail: newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de